



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

27.03.2019

## **Niederschrift**

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Montag, dem 19.11.2018, 19:30 Uhr, im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Susanne Murer

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Julia Igel

#### Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn

Walter Christmann

Hartmut Glahn

Frank Murer

Achim Ruf

Margit Ruf

Alexander Stephan

Ratsmitglied Elke Streuber

Paul-Michael Thiery

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Friedhelm Jost

## **17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018**

### **Tagesordnung**

- 1** Einwohnerfragestunde
- 2** Information über den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2019/2020) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach
- 3** Umbaumaßnahme Dorfgemeinschaftshaus - Information
- 4** Friedhof Mörsbach; Aufstellung von Urnenstelen - Information (Anlage liegt bei)
- 5** Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) - Anhörung des Ortsbeirates
- 6** Bauantrag Nr. 285/18, Neubau eines Pferdestalles mit Praxisanteil für Tierarztpraxis und Physiotherapiepraxis, Gemarkung Mörsbach, Flurst.Nr. 219 (Anlage wird nachgereicht)
- 7** Verschiedenes

## **17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## **17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018**

### **Punkt 1:                   Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

### **Punkt 2:** **(öffentlich)**

### **Information über den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2019/2020) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach**

Ortsvorsteherin Murer informiert über die Ergebnisse der diesbezüglichen, am 06.09.2018 erfolgten Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern bezüglich der Anregungen des Ortsbeirates Mörsbach.

Da sie an diesem Tag verhindert gewesen wäre, habe die stellvertretende Ortsvorsteherin, Ortsbeiratsmitglied Igel, diesen Termin wahrgenommen.

#### **Schaffung eines Unterstandes mit Regenschutz und Sitzgelegenheit (Holzbank) im Bereich Dorfplatz**

Im Doppelhaushalt 2017/2018 seien hierfür bereits Mittel für Materialkosten in Höhe von 1.500,00 € eingestellt gewesen, wobei die Ausführung der erforderlichen Arbeiten hätte in Eigenleistung erfolgen sollen.

Die Verwaltung habe nunmehr eine Mittelerhöhung auf 2.000,00€ im Doppelhaushalt 2019/2020 zugesagt, womit ein optisch etwas aufgewerteter „Weideunterstand“ finanzierbar sei, welcher in Eigenleistung errichtet werden könnte.

Ortsbeiratsmitglied Igel weist darauf hin, ein der Intention des Ortsbeirates entsprechender Unterstand hätte geschätzte Kosten in einer Größenordnung von ca. 10.000,00 € bis 12.000,00 € verursacht, wobei ggf. noch zusätzliche Kosten für die Herstellung einer Pflasterung in Höhe von ca. 5.000,00 € bis 6.000,00 € entstanden wären.

Wegen nicht bestehender Unabweisbarkeit sei davon auszugehen, dass ein solches Projekt seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) beanstandet würde.

#### **Ausstattung des Kinderspielplatzes mit einem großen Klettergerüst**

Diese Anregung wäre erst in den Jahren 2021/2022 realisierbar, wenn – in einem 3. Bauabschnitt – der Spielplatz noch mit einer Tischtennisplatte und evtl. Fitnessgeräten ausgestattet werde.

#### **Planungsmittel zur Anregung eines Rad- und Gehweges entlang der L 465 bis zum Kreuzberg**

Die gewünschte Radwegverbindung sei in das im Rahmen des Stadt-Umland-Konzeptes erstellte Radwegkonzept aufgenommen worden, worüber der Landesbetrieb Mobilität (LBM) bereits informiert sei. Dieser wäre – als Baulastträger der Straße – für den Bau des Radweges entlang der L 465 zuständig.

#### **Verteiler:**

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

### **Punkt 3:                    Umbaumaßnahme Dorfgemeinschaftshaus - Information** **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer informiert, dieses Projekt werde am 20.11.2018 in Angriff genommen, wobei zunächst die vorhandenen Glasbausteine entfernt und durch ein Fenster ersetzt würden. Es seien mehrere Firmen in die Umbaumaßnahme involviert.

Wie seitens des Ortsbeirates gewünscht, werde im Obergeschoss jeweils eine Toilettenanlage für Damen und Herren gebaut, während im Erdgeschoss zwei Unisex-Toiletten (davon eine Behindertentoilette) geschaffen würden.

Die gesamte Umbaumaßnahme sei voraussichtlich bis Mitte Februar 2019 abgeschlossen.

Ortsbeiratsmitglied Thiery erachtet die Durchführung dieser Umbaumaßnahme während der Wintermonate als ungünstig, da die Toiletten u.a. anlässlich des geplanten „Advents-umtrunkes“ nicht genutzt werden könnten.

Außerdem sei die angedachte Bauzeit für eine solche Maßnahme sehr lang.

Die Vorsitzende ist der Auffassung, eine Umbaumaßnahme während der Sommermonate wäre im Hinblick auf die zahlreichen Veranstaltungen während dieser Jahreszeit noch ungünstiger gewesen.

Ortsbeiratsmitglied Thiery erklärt, es sollte angestrebt werden, dass immer zumindest eine Toilette nutzbar ist.

Ortsvorsteherin Murer erklärt, die Ausführung der erforderlichen Bauarbeiten werde sukzessiv erfolgen.

#### Verteiler:

Amt 60.3 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

### **Punkt 4:**                    **Friedhof Mörsbach; Aufstellung von Urnenstelen - Information** **(öffentlich)**                    **(Anlage liegt bei)**

Ortsvorsteherin Murer berichtet, mittlerweile seien die gewünschten Urnenstelen aufgestellt worden (1. Bauabschnitt), wobei noch Erweiterungen (2. sowie ggf. 3. Bauabschnitt) erfolgen würden, sobald die vorhandenen 16 Urnenkammern (für jeweils zwei Urnen) belegt sind. Die einzelnen Urnenkammern könnten mit individuell gestaltbaren/beschriftbaren Grabplatten versehen werden.

Der Standort der Urnenstelen bzw. die beabsichtigten Standorte für die Erweiterungen sind aus dem allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegenden Lageplan ersichtlich, welcher der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt ist.

Sodann informiert die Vorsitzende, das erste Urnengrabfeld (siehe Lageplan) sei bis auf vier mit KG (Kindergräber) gekennzeichnete Grabstätten belegt.

Zwischen den bereits vorhandenen Urnenstelen und der vorgesehenen Erweiterung (2. Bauabschnitt) befinde sich ein weiteres Urnengrabfeld, auf dem bislang lediglich eine Grabstätte belegt sei.

Zwischen den geplanten Standorten des 2. und 3. Bauabschnittes der Urnenstelen befinde sich ein weiteres Grabfeld, wobei es sich um Gräber für Erdbestattungen handle.

Hieran schließe sich ein Familiengrabfeld (ebenfalls für Erdbestattungen) an.

Im Anschluss an diese Informationen weist Ortsbeiratsmitglied Streuber auf den mangelhaften Pflegezustand der Grabfelder hin. Hier müssten regelmäßig Mäharbeiten vorgenommen werden.

Diesbezüglich werde sie sich mit dem Vorstand des UBZ, Herrn Boßlet, in Verbindung setzen.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied Streuber auf die ab dem Jahr 2019 bestehende neue Friedhofsplanung aufmerksam macht.

Verteiler:  
Amt 84 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

### Punkt 5:                      **Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) - Anhörung des (öffentlich)                      Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Murer informiert, im laufenden Haushaltsjahr seien derzeit noch Restmittel in Höhe von 1.489,31 € verfügbar, wovon die im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates beschlossene Zuwendung an den Sportverein SV 21 Mörsbach e.V. in Höhe von 400,00 € (für die Erneuerung des Daches der Turnhalle) noch in Abzug zu bringen wäre. Die Überweisung wäre noch nicht erfolgt, da die Baumaßnahme bislang noch nicht in Angriff genommen worden wäre.

Ortsbeiratsmitglied Blinn bemerkt, der entsprechende Zuschussantrag sei bereits am 30.09.2018 beim Sportbund eingereicht worden, wobei die Bewilligung (Voraussetzung für den Baubeginn) derzeit noch ausstehe.

Herr Stopp (Haupt- und Personalamt) erklärt, zumindest liege eine entsprechende Beschlussfassung seitens des Ortsbeirates bereits vor. Es sei davon auszugehen, dass das Vorhaben seitens des Sportbundes befürwortet werde. Deshalb werde dem Verein o.g. zweckgebundener Zuwendungsbetrag in Höhe von 400,00 € (über die Mittel des Vorortbudgets 2018) zeitnah überwiesen.

Sodann weist die Vorsitzende darauf hin, darüber hinaus seien Mittel in Höhe von ca. 300,00 € zum Erwerb der angedachten Ruhebank erforderlich.

Außerdem würden noch Kosten im Zusammenhang mit der Wartung der Mörsbacher „Homepage“ in Höhe von 300,00 € anfallen.

Nach Abzug o.g. Ausgaben wären noch Restmittel in Höhe von 489,31 € verfügbar, wovon ggf. die Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung des Mörsbacher Adventsumtrunks (Genehmigungsgebühr etc.) finanziert werden könnten (maximal ca. 250,00 € erforderlich).

Der Ortsbeirat erklärt sich mit letztgenannter Anregung **e i n s t i m m i g** einverstanden.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache kommt man überein, dass die verbleibenden Restmittel in Höhe von ca. 240,00 € als Zuwendung zum Erwerb eines größeren Zeltes (für das Mörsbacher Dorffest) verwendet werden sollen (Zuwendungsempfänger: Förderverein Feuerwehr Mörsbach, welcher das Zelt beschaffen wird).

Auch mit dieser Mittelverwendung erklärt sich der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** einverstanden.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Stephan darauf hin, im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 29.05.2018 sei berichtet worden, dass im laufenden Haushaltsjahr noch Restmittel in Höhe von 1.377,31 € zur Verfügung stünden. Obwohl hiervon zwischenzeitlich Ausgaben geleistet worden wären, sei der heute zu Beginn dieser Tagesordnungspunktes genannte Betrag (Restmittel 2018: 1.489,31 €) höher als der damals genannte Betrag, was nicht nachvollziehbar wäre.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

Herr Stopp (Haupt- und Personalamt) erklärt, zur Sitzung des Ortsbeirates am 29.05.2018 wäre seitens der Verwaltung ein falscher Betrag ermittelt worden, da Ausgaben, welche zwar im Jahr 2018 verausgabt – jedoch noch auf das Haushaltsjahr 2017 gebucht worden seien, versehentlich als Belastungen des Vorortbudgets 2018 erachtet worden wären.

Sodann berichtet Ortsbeiratsmitglied Stephan, seines Erachtens stamme der Höchstbetrag für konsumtive Ausgaben in Höhe von bislang 410,00 € (netto) aus dem Steuerrecht (für sog. „geringwertige Wirtschaftsgüter“).

Seines Wissens sei dieser Betrag mittlerweile auf ca. 800,00 € erhöht worden, weshalb diesbezügliche Richtlinien der Stadt Zweibrücken entsprechend angepasst werden müssten.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

**Punkt 6:**                    **Bauantrag Nr. 285/18, Neubau eines Pferdestalles mit Praxisanteil  
(öffentlich)**                    **für Tierarztpraxis und Physiotherapiepraxis, Gemarkung  
Mörsbach, Flurst.Nr. 219 (Anlage wird nachgereicht)**

Ortsvorsteherin Murer verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Die Vorsitzende erklärt, der geringste Abstand des beabsichtigten Bauvorhabens zum Bachlauf („Bimbach“) betrage ca. 8 m (Zufahrt über die Bimbachstraße).

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache beantwortet Ortsvorsteherin Murer Fragen der Anwesenden zu o.g. Projekt.

Sodann fasst der Ortsbeirat den folgenden

**Beschluss:**

Der Bauantrag Nr. 285/18, Neubau eines Pferdestalles mit Praxisanteil für Tierarztpraxis und Physiotherapiepraxis, Gemarkung Mörsbach, Flurst. Nr. 219, wird befürwortet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 10 Mitglieder teil.

**Verteiler:**

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

### **Punkt 7:                      Verschiedenes** **(öffentlich)**

Zunächst spricht Ortsvorsteherin Murer eine Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Thiery aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 29.05.2018 an, wobei der in Teilbereichen äußerst marode Zustand der von der Höhenstraße abzweigenden, in Richtung Saarland (Kirrberg) verlaufenden K 7 thematisiert worden wäre.

Laut Auskunft der Verwaltung (Stadtbauamt) handele es sich bei der K 7 um eine städtische Kreisstraße, für deren Unterhaltung der UBZ zuständig sei (Straße ist im Unterhaltungsprogramm enthalten).

Es handele sich dabei um eine ca. 1,2 km lange Strecke (ab Einmündung L 465, Höhenstraße, bis Gemarkungsgrenze Saarland).

Laut Auskunft von Herrn Mannschatz (UBZ) würden regelmäßig kleinere Reparaturmaßnahmen durchgeführt.

Es sei eine grundlegende Sanierung im Böschungsbereich erforderlich, da sich die Straße in Richtung Böschung langsam senke (Aufnahme ins städtische Ausbauprogramm erforderlich). Frühestens im Jahr 2021 könne die Planung zum Ausbau des o.g. gesamten Streckenverlaufs erstellt werden.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Glahn, ob im Zuge der Fahrbahnsanierung Höhenstraße sog. „Flüsterasphalt“ eingebaut worden wäre.

Die Vorsitzende weist darauf hin, da es sich bei der Ortsdurchfahrt (Höhenstraße) um eine Landesstraße (L 465) handele, wären die erforderlichen Sanierungsarbeiten seitens des Landesbetriebs Mobilität (LBM) in Auftrag gegeben worden, weshalb die Verwaltung (Stadtbauamt bzw. UBZ) auf die Wahl des hierbei verwendeten Materials etc. kaum Einfluss nehmen könnte.

Ortsbeiratsmitglied Igel erinnert an die im Bereich Höhenstraße (in Höhe der Kindertagesstätte „Hand in Hand“, Höhenstraße 24) angedachten „Blinkleuchten“, wobei sie sich erkundigt, wann diese realisiert würden.

Ortsvorsteherin Murer erklärt, diese Maßnahme müsste im Rahmen des städtischen Haushalts 2019/2020 nochmals beantragt werden.

Ortsbeiratsmitglied Streuber weist in diesem Zusammenhang auf die im Bereich der o.g. Kindertagesstätte gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h hin.

Die Vorsitzende bemerkt, zwar sei hier keine 30 km/h-Zone möglich, jedoch sei die Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in dem betreffenden Teilbereich der Höhenstraße (auf einer Länge von max. 300 m) möglich, wozu entsprechende Fahrbahnmarkierungen erfolgen müssten.

Ortsbeiratsmitglied Thiery spricht die im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Zweibrücken kommend) vorhandene Geschwindigkeitsmessanlage an, deren Anzeigetafel bereits seit mehreren Wochen nicht mehr funktioniere.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

Ortsvorsteherin Murer informiert, die Ursache hierfür sei der nicht mehr funktionstüchtige Akku, welcher ausgetauscht werden müsste.

### Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Susanne Murer

Die Schriftführer

---

Hans-Jürgen Stopp